

Verbundkatalog Kalliope

Arens, Odette

Herrlingen, 1949-01-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



Herrlingen, den 15. Januar 1949
Haus Waldfrieden

Verehrter, lieber Herr Bonsels !

Mein Dank kommt spät - aber er kommt ! Mitte Dezember erhielt ich vom Verlag Ihr Werk "Iositos" zugesandt - Sie werden den Auftrag dazu gegeben haben.

Ich bitte vielmals zu entschuldigen, wenn ich erst heute darauf zurückkomme, um Ihnen meinen herzlichen Dank zu sagen. Aber - zum Ende des Jahres kamen viele Bücher - es kam Weihnachten - Ruhe und Stille und festliche Tage und Abkehr von aller "Korrespondenz" - nun aber wird es Zeit, das Versäumte nachzuholen. Ich darf auch offen gestehen, dass es zu einem wirklichen Lesen des Buches noch nicht kam, nur zu einem Anblättern - aber ich werde es lesen, ebenso auch mein Mann. Durch den Artikel in der "Neuen Zeitung" lassen Sie sich hoffentlich nicht beeindrucken !

Vom Hans Müller Verlag haben wir uns freundschaftlich getrennt und arbeiten nicht mehr in Stuttgart. Wir verfolgen weiter eigene Pläne. ~~In~~ die Herausgabe des "Klien" würden wir sehr gerne einmal von Ihnen privat erfahren, wie Sie
Ueber

dazu stehen, da uns das Schicksal dieses Büchleins doch am Herzen
liegt. Würden Sie mir einmal ein Wort darüber schreiben ?

Mit nochmaligem Dank, allen guten Wünschen für das begonnene Jahr
und sehr herzlichen Grüßen

bin ich Ihre

Oskar Menning